Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Bekanntmachung

Die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport findet am Dienstag, den 27.11.2018 statt.
Beginn: 16:15 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Bestätigung der Niederschrift der 09. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 30.10.2018

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Sachstand Einführung einer Landesehrenamtskarte Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Information zu "Strandräuber IRONMAN 70.3 Rügen"

5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6 Beratung zu Beschlussvorlagen

7 Beratung zu aktuellen Themen

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Maik Hofmann
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Niederschrift
der 09. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 30.10.2018
Beginn:	16:15 Uhr
Ende	17:30 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r
Herr Michael Philippen

Mitglieder
Frau Ute Bartel
Frau Nicole Dibbern
Frau Margret Schüler
Herr Maximilian Schwarz

Vertreter

Frau Kathrin Ruhnke	Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden
Herr Friedrich Smyra	Vertretung für Frau Friederike Fechner

Protokollführer
Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung
Frau Steffi Behrendt
Herr Peter Fürst
Herr Dr. Burkhard Kunkel
Herr Dr. Dirk Schleinert
Herr Jörn Tuttlies

Gäste
Frau Monika Kleist
Frau Yvonne Schiwik
Frau Ines Sommer
Herr Prof. Henning
Herr Karsten Triebe

Tagesordnung:

1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 02.10.2018

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

3.1 Sachstand Stadtarchiv

3.2 Zukunftssicherung des Segelschulschiffes "Gorch Fock I"
Vorlage: B 0019/2018

3.3 zur Errichtung einer Beachvolleyball-Halle
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund
Vorlage: AN 0052/2018

4 Beratung zu aktuellen Themen

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 8 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Hofmann geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hofmann möchte den Tagesordnungspunkt 3.1. auf 4.1. verschieben, sowie den Tagesordnungspunkt 3.3. aus Zeitgründen auf 3.1. legen.

In der Folge verschieben sich die übrigen Tagesordnungspunkte entsprechend. Die Abarbeitung der Niederschrift bleibt davon unberührt.

Die Tagesordnung der 09. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport wird mit der o.g. Änderung bestätigt.

Abstimmung:	8 Zustimmungen	0 Gegenstimmen	0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 02.10.2018

Die Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 02.10.2018 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung:	6 Zustimmungen	0 Gegenstimmen	2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Sachstand Stadtarchiv

Herr Dr. Schleinert informiert über das Stadtarchiv (Ausführungen siehe Anlage).

Auf Nachfrage von Frau Schüler teilt Herr Dr. Schleinert mit, dass jeder auf die digitale Bibliothek zugreifen kann.

Herr Dr. Schleinert lädt die Ausschussmitglieder zur Besichtigung in das Stadtarchiv ein.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hofmann, bedankt sich für die Ausführungen und nimmt das Besichtigungsangebot im Laufe des nächsten Jahres gern an.

zu 3.2 Zukunftssicherung des Segelschulschiffes "Gorch Fock I"
Vorlage: B 0019/2018

Herr Fürst nimmt Bezug auf den Fragenkatalog der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Er teilt mit, dass diese Fragen umfangreich beantwortet wurden und stellt daraufhin die Vorlage mit den 3 Handlungsoptionen vor. Die Verwaltung schlägt die Variante 1 vor, da die Vorgespräche mit dem Wirtschaftsministerium ergeben haben, dass das Projekt förderfähig und förderwürdig ist.

Frau Bartel fehlt die Einbindung der Gorch Fock I in ein Entwicklungskonzept der Hafeninsel. Sie äußert Bedenken hinsichtlich der hohen Kosten und weist daraufhin, dass die Fördergelder über Steuergelder finanziert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Hofmann teilt Herr Fürst mit, dass der Oberbürgermeister mit einem Verhandlungsmandat versehen wird, das die Zielrichtung beinhaltet, Eigentümer des Schiffes zu werden. Herr Fürst weist auf die Kostenneutralität hin.

Frau Dibbern spricht sich für den Erhalt des Schiffes aus. Ihres Erachtens ist die Fördersumme zu knapp bemessen, weiterhin äußert sie ihre Bedenken hinsichtlich des hohen Kaufpreises des Schiffes.

Herr Philippen teilt mit, dass die Fraktion Bürger für Stralsund einen entsprechenden Änderungsantrag zur Vorlage stellen wird.

Herr Hofmann lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3.3 zur Errichtung einer Beachvolleyball-Halle
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund
Vorlage: AN 0052/2018

Herr Hofmann lässt über das Rederecht von Herrn Karsten Triebe abstimmen. Das Rederecht wird einstimmig erteilt.

Herr Karsten Triebe, aktiver Volleyballspieler, teilt mit, dass eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus mehreren Vereinen sowie der Hochschul-Sportgemeinschaft gebildet wurde.
Er stellt die drei groben Konzepte der Arbeitsgruppe vor. Aktuell befindet sich das Projekt in einer Machbarkeitsstudie. Es wurden die Kosten, die Standortwahl, eventuelle Mietmodelle, Gastronomie und vieles weitere grob skizziert und das Projekt steht somit kurz vor der Beantragung.

Frau Schüler möchte wissen, wieviel Personen aktuell dem Beachsport in der Hansestadt Stralsund nachgehen. Herr Triebe teilt mit, dass dies abhängig von den Wochentagen und Veranstaltungen ist. Es sind an normalen Tagen mindestens 20 Sportbegeisterte vorzufinden. An Tuniertagen sind es über 100 Sportler, im Liga-Betrieb zwischen 30 und 50 Sportler.

Frau Bartel fragt nach, ob nach der erfolgreichen Olympiade ein Zuwachs an Beachsportbegeisterten zu verzeichnen ist. Laut Herrn Triebe ist ein deutlicher Zuwachs zu sehen, es interessieren sich immer mehr junge Frauen für den Sport sowie gibt es Teilnehmerinnen aus Stralsund bei den Jugendmeisterschaften und landesweiten Wettkämpfen. Herr Triebe hofft, dass sich das Leistungszentrum für den Beachsport zukünftig in Stralsund befindet.

Frau Dibbern äußert Bedenken hinsichtlich des erhöhten sportlichen Aufkommens am Stadtstrand. Es könnten Parkplatzprobleme entstehen sowie Konflikte mit den Familien.

Herr Triebe sowie Herr Tuttlies machen darauf aufmerksam, dass die Kernzeit der Nutzung der Beachvolleyball-Halle die Wintersaison ist. Es wird darauf hingewiesen, dass aktuell bereits eine Teilung am Stadtstrand, auf der einen Seite für Badegäste und auf der anderen für Sportbegeisterte, zu erkennen ist.

Herr Hofmann fragt nach dem Alleinstellungsmerkmal für Stralsund bei Errichtung einer Beachvolleyball-Halle. Laut Herrn Triebe befinden sich die nächsten Hallen in Rostock, Berlin und Hamburg. Er weist auf den zunehmenden Sporttourismus hin.

Herr Schwarz möchte den weiteren Werdegang der Machbarkeitsstudie wissen. Herr Triebe führt dazu aus, dass der Arbeitskreis zusammen mit dem Stralsunder Volleyballverein die Machbarkeitsstudie durchführen wird. Herr Tuttlies ergänzt, dass die Stellungnahme der Stadtverwaltung bezüglich der Fördermittelanträge bereits vorliegt.
Auf Nachfrage von Herrn Schwarz teilt Herr Triebe mit, dass die Finanzierung neben der beantragten Förderung, hauptsächlich auf Eigenleistung basiert.

Herr Hofmann bedankt sich für die Ausführungen.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5 Verschiedenes

Herr Tuttlies weist auf das Problem der Integrativen Kindertagesstätte „Spielkiste“ hin. Die AWO teilte der Verwaltung mit, dass der geplante Neubau für 200 Kinder nicht wie geplant durchgeführt werden kann. Bisher konnte kein realisierbarer Ausweichstandort gefunden werden. Das Projekt ist derzeit gestoppt.

Herr Tuttlies teilt mit, dass derzeit für einen Ersatzneubau eine bereits in Nutzung befindliche Sportfläche in Betracht gezogen wird. Diese befindet sich im Bereich Jahnsportplatz/Karl-Marx-Straße. Eine entsprechende B-Plan Änderung wird seitens der Verwaltung vorbereitet. Herr Tuttlies bittet um Unterstützung zur Realisierung des Vorhabens und macht auf die derzeitige Situation der dringend benötigten Kitaplätze aufmerksam.

Frau Kleist weist auf eine Veranstaltung des Seniorenbeirates am 02.11.2018 im Hotel am Bahnhof hin und lädt alle Interessierten herzlich ein.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende Herr Hofmann stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

Sicherung der wertvollen Bestände des Stadtarchivs

Festlegung:
„Gemäß Beschluss der Bürgerschaft 2012-V-08-0819 ist der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport in den Prozess der Sicherung der Bestände des Stadtarchivs einzubeziehen und über die eingeleiteten Maßnahmen kontinuierlich zu informieren."

Reinigungsarbeiten
Im Juli 2018 wurde die letzte Ausschreibung zur Reinigung der Archivbestände durch Fachfirmen veröffentlicht. Sie umfasst:

a) ca. 460 laufende Meter Akten des 16. bis 20. Jahrhunderts einschließlich des Verwaltungsarchivs
b) ca. 2.600 Urkunden des 13. bis 20. Jahrhunderts
c) ca. 1000 Handschriften
d) ca. 2.700 Plakate

Die Leistungserbringung erfolgt vom 4. Quartal 2018 bis 30.06.2019. Mit diesem Auftrag ist die 2012 beschlossene und 2013 begonnene Reinigung des Gesamtbestandes abgeschlossen.

Zunächst nicht gereinigt werden:
a) Dubletten der Karten- und Ansichtensammlung (ca. 450 Stück, unterschiedlichste Formate)
b) Dubletten des Zeitungs- und Buchbestandes (Lagerung in der Friedrich-Naumann-Straße, ca. 150 Regalmeter)
Die Dubletten spielen für den regulären Benutzungsbetrieb keine Rolle. Eine Reinigung kann nach Bedarf erfolgen.

Für die auf dem Dänholm zwischengelagerten Bestände, v. a. Verwaltungsarchiv und Druckschriftensammlung, reicht nach einer im Februar 2018 durchgeführten Begutachtung durch eine Restauratorin eine Umbettung in neue, säurefreie Archivkartons vor der Einlagerung ins Depot aus. Die Kartonagen sind über ZGM bestellt und die Kartonierung erfolgt durch die Mitarbeiter/innen des Stadtarchivs. Die Überführung der kartonierten Akten in das Depot organisiert ZGM, ebenso die Umlagerung der beiden temporären Zwischenlager in der Badenstraße 17 und der Hafenstraße 20 sowie einiger Bestände aus dem Archivdienstgebäude Am Johanniskloster 35.

Seit Juni 2018 erfolgt die Rückführung der gereinigten und in Leipzig zwischengelagerten Bestände. Bislang sind vier Transporte durchgeführt worden. Diese beinhalteten einen kleineren Bibliotheksteilbestand von ca. 7.000 Bänden, die für die Beauskunftung besonders wichtigen Standesamtsbeiakten, ca. 2/3 des Aktenbestandes aus der Zeit vor 1945, der gesamte Aktenbestand aus der Zeit von 1945 bis 1990 sowie der Zeitungsbestand. Die Anlieferungen werden nach Auskunft der beauftragten Firma, bei der die Bestände eingelagert sind, erst im nächsten Jahr fortgesetzt. Die Einlagerung ins Depot nimmt die Fachfirma unter Aufsicht der Archivmitarbeiter/innen vor.
Nach Abschluss der Einlagerungsarbeiten und einigen notwendigen Umbauten und Renovierungsmaßnahmen im Archivdienstgebäude Am Johanniskloster 35 könnte der dortige Le-

sesaal wieder für die Benutzung geöffnet werden. Wir rechnen damit nach gegenwärtigem Stand nicht vor Mitte 2019.
Die Bereitstellung der Archivalien und Bücher aus dem Depot wird durch ein für das Stadtarchiv bestelltes Kfz gewährleistet. Die Bestellung ist ausgelöst und die Lieferung für Dezember vorgesehen. Zwischenzeitlich wird ein temporär angemietetes Kfz genutzt.

Restaurierung geschädigter Archivalien und Bücher
Über die Grundsicherung der Bestände in Form der Trockenreinigung hinaus werden folgende restauratorische Arbeiten im Haushaltsjahr 2018 durchgeführt:

- Restaurierung und Digitalisierung von 24 Urkunden aus dem Umfeld des Stralsunder Friedens von 1370

Hierfür konnten über das Programm „Sicherung von schriftlichen und audiovisuellen Kulturgütern des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ des Bildungsministeriums Fördermittel in Höhe von 9.000 EUR eingeworben werden, bei Gesamtkosten von knapp 12.800 EUR. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen.

Digitalisierung
Das Stadtarchiv setzt die Digitalisierung ausgewählter gereinigter Bestände kontinuierlich fort.
Von den 2017 digitalisierten Hanserezessen konnten im Rahmen eines studentischen Praktikums die ersten 31 in der Digitalen Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern, die seit Sommer 2017 das zentrale Portal zur digitalen Präsentation von Kulturgütern im Land ist, eingestellt werden. Die Arbeiten werden fortgesetzt.
Im Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig werden im Rahmen eines Kooperationsprojektes 56 zumeist mittelalterliche Handschriftenbände des Stadtarchivs wissenschaftlich bearbeitet. Geplant ist, diese Handschriften ebenfalls zu digitalisieren und in der Digitalen Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern zu präsentieren. Dafür werden ebenfalls Fördermittel des Landes eingesetzt. Dieses Projekt läuft noch bis 2021.

Wissenschaftliche Auswertung
Die Digitalisierung und Onlinestellung der Hanserezesse ist mit einem in Planung befindlichen wissenschaftlichen Projekt verknüpft. Dieses soll die Dokumente zur Geschichte des sogenannten Wendischen Quartiers der Hanse, quasi die Kerngruppe, bestehend aus Lübeck, Hamburg, Lüneburg, Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald, in der Spätzeit, d. h. im 16. und 17. Jahrhundert, erfassen. Die bisherigen Quelleneditionen reichen nur bis 1537. An dem Projekt werden sich die Archive der meisten genannten Städte beteiligen, soweit sie über eine relevante archivalische Überlieferung verfügen. Die des Stadtarchivs Stralsund stellt dabei eine der wichtigsten und umfangreichsten dar.
2020 jähren sich mehrere Friedensschlüsse im Ostseeraum: 650 Jahre Stralsunder Frieden von 1370, 450 Jahre Stettiner Frieden von 1570, 300 Jahre Ende Nordischer Krieg 1720, 100 Jahre heutige deutsch-dänische Grenze 1920, 75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg. Aus diesem Grund ist eine internationale wissenschaftliche Tagung unter dem Titel „Frieden im Ostseeraum“ angedacht. Hauptorganisator und Veranstalter würde das Stadtarchiv sein. Erste erfolgversprechende Gespräche mit potentiellen Partnern aus Deutschland, Polen und Skandinavien sind bereits geführt worden. Für die meisten der angedachten Vorträge konnten auch schon Referenten gewonnen werden.

gez. Schleinert